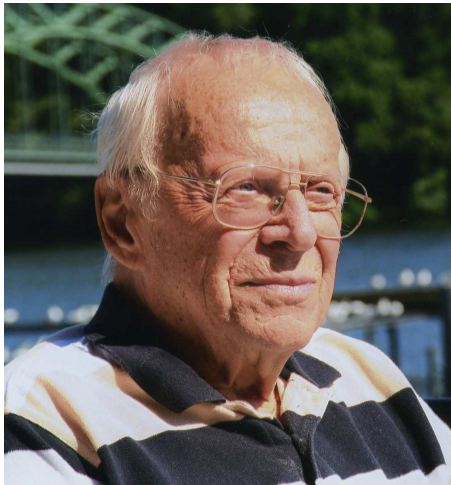


In memoriam Dr. Dipl.-Ing. Helmut Gansau



Am 13. Juni 2006 ist Herr Dr. Dipl.-Ing. Helmut Gansau im Alter von 83 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

Er wurde am 30. Januar 1923 in Berlin-Kreuzberg geboren und ist in Berlin-Siemensstadt aufgewachsen. Im Alter von 17 Jahren hat er das Abitur an der Friezenschule – heute Gottfried-Keller-Schule – abgelegt. Danach wurde er in den Kriegsdienst der Wehrmacht eingezogen und war bis zum Ende des Krieges in Südosteuropa an der Balkanfront eingesetzt. Nach Kriegsende kam er mit seinem Bruder, der vorher an der Ostfront war, zur größten Freude seiner Mutter am gleichen Tag nach Berlin zurück.

Dann begann er das Chemiestudium an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, der späteren TU Berlin. Er fand am 1.11.1950 eine erste Anstellung bei der Firma Riedel de Haën und promovierte zu dem Thema „Hydrolytische Spaltung der C-C Bindung in Tribromtert.-butylarylketonen durch Einwirkung von wässrigen Alkalien“ am 16.6.1956. Vom 1.1.1957 bis zum 16.6.1957 arbeitete Helmut Gansau bei der Firma Schering in Berlin.

Im Juli 1957 wurde er zum ersten Leiter einer neu aufzubauenden Abteilung Kriminaltechnik bei der Berliner Polizei (Kriminaltechnische Untersuchungen, KTU) berufen. Hierzu hat er zusätzlich eine kriminalistische Ausbildung absolviert und wurde zum Kriminaldirektor ernannt. Er hat als Sachverständiger für chemische und toxikologische Untersuchungen gearbeitet und unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen entschärft. Eine effektive Methode zur Entschärfung elektrischer Zünder wurde von ihm mit großem Erfolg eingeführt.

Von Beginn an hat er sich sehr für die Förderung der Wissenschaft in der Kriminaltechnik eingesetzt und brachte den Aufbau eines analytischen Geräteparks zur Durchführung qualitativ hochwertiger Analysen voran.

Zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet chemischer und forensisch-toxikologischer Untersuchungen folgten. 1985 wurde ihm von der GTFCh die Jean-Serais-Stas-Medaille für seine Leistungen auf dem Gebiet der Forensischen Chemie verliehen.

Außerhalb des Laborbetriebs war Helmut Gansau seit seinem Eintritt im Jahr 1979 ebenfalls sehr engagiert im Berliner Rotary Club aktiv. Er war seit 1939 Mitglied im Tennisclub und hat es dort zum Seniorenmeister im Doppel gebracht.

Bis vor wenigen Jahren konnte Helmut Gansau von der Forensik nicht loslassen und hat als Sachverständiger die Berliner Gerichte hauptsächlich auf dem Gebiet der Blutalkoholuntersuchung die Rechtssprechung unterstützt.

Wir werden unserem früheren Kollegen und Leiter Dr. Helmut Gansau ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolf-Rainer Bork (Berlin)